

 Hauskreis**Wenn einer die Schrift verstehen will – Christus öffnet Schrift und Herz** Apostelgeschichte 8:26–40 **1. Quintessenz**

Apostelgeschichte 8:26–40 zeigt uns, wie Christus einen einzelnen Menschen auf seiner Lebensstraße sucht. Der Kämmerer war nicht gleichgültig. Er war in Jerusalem gewesen, um anzubeten, und las den Propheten Jesaja. Und doch verstand er den entscheidenden Punkt noch nicht: Von wem redet die Schrift?

Philippus erklärt ihm nicht zuerst eine Methode und auch nicht seine eigene Meinung. Er beginnt mit Jesaja 53 und verkündigt ihm Jesus. Das ist entscheidend. Ein Mensch kann religiös interessiert sein, die Bibel lesen und viele Fragen haben – und dennoch Christus noch nicht klar sehen. Darum ist biblische Lehre wichtig. Sie ist nicht bloßes Wissen, sondern soll uns zu Christus führen. Ohne klare Lehre bleibt vieles nur Gefühl. Ohne Christus bleibt auch Religion leer. Auch die Taufe wird hier richtig eingeordnet. Das Wasser rettet nicht. Christus rettet. Aber die Taufe bekennt sichtbar: Ich gehöre diesem Herrn. Ich vertraue Jesus Christus, der für Sünder starb und auferstanden ist. Der Kämmerer zieht fröhlich weiter. Nicht weil nun alle seine Fragen beantwortet und alle Schwierigkeiten beseitigt wären, sondern weil er Christus erkannt hat. Hinter der Begegnung mit Philippus stand der Herr selbst. Christus ließ diesen Mann nicht suchend und allein weiterfahren. Er öffnete ihm durch sein Wort die Augen und schenkte ihm Glauben.

 2. Sieben persönliche Fragen zur Anwendung

- 1 Wo lese oder höre ich Gottes Wort, verstehe aber vielleicht noch nicht wirklich, wie dieser Text mich zu Christus führt und was er für mein Leben bedeutet?
- 2 Bin ich bereit, mir Gottes Wort erklären zu lassen, oder fällt es mir schwer zuzugeben: „Ich brauche Anleitung“?
- 3 Wo gebe ich mich mit religiösen Eindrücken, Gewohnheiten oder Gefühlen zufrieden, statt Christus selbst klarer erkennen zu wollen?
- 4 Was bedeutet es für mich persönlich, dass Jesus wie ein Lamm zur Schlachtung geführt wurde und meine Schuld getragen hat?
- 5 Gibt es in meinem Leben Fragen, Unklarheiten oder Schuld, mit denen ich nicht allein bleiben sollte, sondern mit denen ich zu Christus und in ein ehrliches Gespräch kommen darf?
- 6 Wie sehe ich die Taufe: eher als religiösen Brauch, als äußeres Zeichen – oder als klares Bekenntnis: „Ich gehöre Christus, meinem Retter und Herrn“?
- 7 Wen könnte ich in dieser Woche liebevoll begleiten, damit er oder sie Gottes Wort besser versteht und Christus klarer sieht?

 Persönliche Frage für den Mann

Wo neige ich dazu, geistliche Fragen allein lösen zu wollen, statt demütig Hilfe, biblische Lehre und Begleitung anzunehmen?

 Persönliche Frage für die Frau

Wo wünsche ich mir mehr Klarheit, Trost oder Führung aus Gottes Wort – und welchen Schritt könnte ich gehen, um Christus darin bewusster zu suchen?

 3. Wochenimpuls mit täglicher Aufgabe**Montag** – Die offene Schrift

Aufgabe: Lies Apostelgeschichte 8:26–31 langsam.

Frage: Wo brauche ich selbst Anleitung, um Gottes Wort besser zu verstehen?

Gebet: Herr Jesus, öffne mir dein Wort. Bewahre mich davor, nur zu lesen, ohne dich zu sehen.

Dienstag – Ein Mensch am Weg

Aufgabe: Denke an einen Menschen, der äußerlich allein unterwegs oder geistlich suchend ist.

Frage: Wen könnte Christus mir zeigen, damit ich ihm zuhöre, helfe oder ihn einlade?

Gebet: Herr, gib mir offene Augen für Menschen, die du suchst.

Mittwoch – Das Lamm Gottes

Aufgabe: Lies Jesaja 53:4–7.

Frage: Was sagt mir dieser Text über meine Schuld und über die Liebe Christi?

Gebet: Herr Jesus, danke, dass du wie ein Lamm zur Schlachtung gingst und Schuld getragen hast, die nicht deine war.

Donnerstag – Hilfe annehmen

Aufgabe: Schreibe eine Glaubensfrage auf, die du nicht allein klären kannst oder solltest.

Frage: Mit wem könnte ich darüber ehrlich sprechen?

Gebet: Herr, gib mir Demut, mich nicht nur von meinen Gefühlen, sondern von deinem Wort führen zu lassen.

Freitag – Taufe als Bekenntnis

Aufgabe: Lies Apostelgeschichte 8:36–38.

Frage: Was bedeutet es, sichtbar zu bekennen: Ich gehöre Christus?

Gebet: Herr Jesus, bewahre mich vor bloßer Form. Schenke mir einen Glauben, der dich wirklich bekennt.

Samstag – Eine Gemeinde, die begleitet

Aufgabe: Bete für Menschen, die einen Taufkurs, Glaubenskurs oder seelsorgerliche Begleitung brauchen.

Frage: Wie kann unsere Gemeinde Menschen helfen, Christus klarer zu sehen – ohne Druck und ohne Oberflächlichkeit?

Gebet: Herr, mache uns zu einer Gemeinde, die erklärt, begleitet und immer wieder auf Christus zeigt.

Sonntag – Freude auf dem Weg

Aufgabe: Lies Apostelgeschichte 8:39–40.

Frage: Woraus kommt echte geistliche Freude: aus geklärten Umständen oder aus Christus selbst?

Gebet: Herr Jesus, schenke mir Freude an dir, auch wenn mein Weg weitergeht und noch nicht alle Fragen gelöst sind.

 Merksatz für die Woche

Nicht das Wasser und nicht die Stärke unseres Glaubens rettet. Christus allein rettet.